Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Ebsdorfergrund

Az.: 467-000
Fachbereich: FB4
Sachbearbeiter/i Anna Ziska
Datum: 26.10.2026
Vorlagennr.: VL-483/2026

Gemeindevertretungsvorlage

Gemeindevertretung 09.11.2026

Antrag der SPD Ebsdorfergrund

Betreff: Prüfung zur Einführung einer digitalen Kommunikation zwischen Eltern und Erzieherinnen und Erziehern in den gemeindeeigenen Kindertagesstätten

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Einführung einer geeigneten, datenschutzkonformen digitalen Kommunikations- und Informationslösung für die Kommunikation zwischen Kindertagesstätte und Eltern für die drei gemeindeeigenen Kindertagesstätten zu prüfen. Hierzu sollen geeignete Softwarelösungen - beispielsweise Kikom, KidsFox, der Kita Messenger oder vergleichbare Anwendungen - hinsichtlich ihrer Eignung für den Einsatz in den gemeindeeigenen Kindertagesstätten geprüft und entsprechenden Angebote eingeholt werden.

Die Software sollte insbesondere folgende Funktionen ermöglichen:
- Versand von Informationen und Terminen durch die Kindertagesstätte an die Eltern
- Möglichkeit für Eltern, ihre Kinder digital krank zu melden oder sonstige Abwesenheiten mitzuteilen
- Digitale Bereitstellung, Übermittlung und der Austausch von Dokumenten und Formularen
- Durchführung digitaler Umfragen und Abfragen unter den Eltern und der Kita
- Möglichkeit zur direkten Kommunikation zwischen Kindertagesstätte und Eltern
- Schnelle Übermittlung wichtiger Mitteilungen bei organisatorischen Änderungen, kurzfristigen Ausfällen oder besonderen Situationen

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, der Gemeindevertretung die Ergebnisse der Prüfung einschließlich eines Kostenvergleichs, einer Einschätzung zum Datenschutz sowie eines Vorschlags zur möglichen Umsetzung vorzulegen.

Begründung:

Die Kommunikation zwischen Kindertagesstätten und Eltern nimmt im täglichen Kita-Betrieb einen wichtigen Stellenwert ein. Gleichzeitig erfolgt die Kommunikation derzeit häufig über unterschiedliche Wege und teilweise über private Messenger-Dienste. Eine einheitliche, professionelle und datenschutzkonforme digitale Lösung kann hier zu einer deutlichen Verbesserung beitragen. Eine speziell für Kindertagesstätten entwickelte Anwendung kann eine sichere und klar strukturierte Alternative darstellen. Insbesondere zur Kommunikation über Aushänge, Elternbriefe und Mails – die mitunter nicht alle Eltern rechtzeitig erreichen.

Ein wesentlicher Vorteil einer digitalen Lösung liegt in der schnellen und zuverlässigen Kommunikation mit allen betroffenen Eltern. Dies ist insbesondere bei kurzfristigen Veränderungen im Kita-Betrieb von Bedeutung. Bei krankheitsbedingtem Personalausfall, schwierigen Witterungsbedingungen, technischen Problemen oder anderen unvorhergesehenen Situationen kann es beispielsweise notwendig sein, Eltern kurzfristig

darüber zu informieren, dass eine Kita früher schließen muss oder gegebenenfalls den Betrieb für einen Tag nicht aufrechterhalten kann. Eine zentrale digitale Kommunikationsplattform ermöglicht es, solche Informationen schnell und gleichzeitig an alle betroffenen Eltern zu übermitteln. Gleichzeitig können Eltern beispielsweise Krankmeldungen oder Abwesenheiten direkt über die Anwendung an die Kita weitergeben.

Eine digitale Lösung kann den organisatorischen Aufwand sowohl für die Eltern als auch für das pädagogische Personal reduzieren und gleichzeitig den Papierverbrauch verringern.

Durch die Einführung einer einheitlichen Lösung in allen drei gemeindeeigenen Kindertagesstätten kann zudem eine gemeindeweit einheitliche Kommunikationsstruktur geschaffen werden. Dies erleichtert die Anwendung für Familien, die mehrere Kinder in unterschiedlichen Einrichtungen betreuen lassen müssen, und ermöglicht eine gemeinsame Grundlage für die digitale Kommunikation der gemeindeeigenen Kitas.

Die Einführung einer geeigneten Software soll dabei nicht zu einer zusätzlichen Belastung des pädagogischen Personals führen, sondern dieses entlasten. Bei der Auswahl sind daher insbesondere eine intuitive Bedienbarkeit, ein möglichst geringer Verwaltungsaufwand sowie eine zuverlässige technische Umsetzung zu berücksichtigen.

☐ Gemeindevertretungsvorlage durch Gemeindevorstand abgelehnt

☐ Von der Vorlage abweichende Beschlussfassung:

_____

_____

_____

☐ Gemäß Beschluss des Gemeindevorstandes vom ..... (TOP .....) der Gemeindevertretung der Gemeinde Ebsdorfergrund zugeleitet.

☐ Bemerkungen:

_____

_____

_____

Ebsdorfergrund, _____

_____

WV.: _____

Die Gemeindevertretung
der Gemeinde Ebsdorfergrund

Für die Sitzung der Gemeindevertretung am
zur Tagesordnung gestellt am .....

TOP:

Der Vorsitzende

Vor Beschlussfassung Ausschussberatung erforderlich

☐ Ja

☐ Nein

federführend

wenn ja, Verweisung an:

☐ Ausschuss 1 (Haupt- und Finanz) ☐

☐ Ausschuss 2 (Bauen, Planen, Umwelt und Energie) ☐

☐ Ausschuss 3 (Kinder-, Jugend, Senioren und Soziales) ☐

Beschlusstenor / Abstimmungsergebnis / Gemeindevertretung

	Ja - St.		Nein - St.	Enth.	Angenommen
☐ Abgelehnt					
☐ Laut Beschlussvorschlag					
☐ Abweichender Beschluss					

☐ Bemerkungen

Verfügung:

An Fachbereich: _____ im Hause unter Beifügung der Aktenvorgänge zurück mit der Bitte um:

☐ Rücksprache

☐ Bearbeitung des Vorganges gemäß Beschluss

☐ Beschlusserfüllung FB 10 - WV _____

☐ VZ - WV

☐

Ebsdorfergrund, _____

_____
Hanno Kern
Bürgermeister